

Pressemitteilung

Technische Universität Braunschweig

Dr. Elisabeth Hoffmann

14.12.2016

<http://idw-online.de/de/news665218>

Personalia, Wissenschaftspolitik
fachunabhängig
überregional



Senat und Hochschulrat schlagen Prof. Anke Kaysser-Pyzalla als Präsidentin der TU Braunschweig vor

Der Senat der Technischen Universität hat heute, am 14. Dezember 2016, dem Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur (MWK) Professorin Dr.-Ing. Anke Kaysser-Pyzalla als Präsidentin der Carolus-Wilhelmina vorgeschlagen. Die Wahl dazu erfolgte einstimmig in einer gemeinsamen Sitzung mit dem Hochschulrat. Dieser hat der Wahl unmittelbar im Anschluss zugestimmt. Das MWK wird nun über den Vorschlag entscheiden. Die Amtsübergabe kann nach dessen positiver Entscheidung und der Ernennung der neuen Präsidentin durch das Ministerium voraussichtlich zum 1. April 2017 erfolgen.

"Ich freue mich auf die neuen Aufgaben an der erfolgreichen und leistungsstarken Carolus-Wilhelmina und besonders auf ihre Fächervielfalt und ihr interessantes Umfeld. Mein Ziel ist es, die Initiativen, die aus der Universität kommen, zu fördern und Impulse zu setzen", sagte die designierte Präsidentin.

Professor Jürgen Hesselbach, Präsident der TU Braunschweig, und Professor Lothar Hageböling, Vorsitzender des Hochschulrates, gratulierten der designierten Nachfolgerin zur Wahl.

TU Braunschweig-Präsident Prof. Hesselbach zeigte sich erfreut über die Wahl seiner Nachfolgerin: „Es freut mich sehr, dass Senat und Hochschulrat eine dermaßen ausgewiesene und profilierte Persönlichkeit für die Leitung der Carolus-Wilhelmina gefunden haben. Die TU Braunschweig ist für Führungspersönlichkeiten wie Frau Professorin Kaysser-Pyzalla attraktiv. Sie genießt eine gute Reputation und kann im Wettbewerb um die besten Köpfe hervorragend abschneiden. Für die Zukunft bin ich sehr optimistisch. Der frische Blick von außen wird unserer Uni gut tun.“

Professor Lothar Hageböling, Vorsitzender des Hochschulrats und der gemeinsamen Findungskommission von Senat und Hochschulrat, ergänzte: „Wir haben eine wissenschaftlich exzellente Persönlichkeit gesucht, die gleichzeitig über längjährige Erfahrungen in der Leitung einer wissenschaftlichen Einrichtung verfügt. Frau Professorin Kaysser-Pyzalla erfüllt unsere Ansprüche in höchstem Maße. Sie hat gezeigt, dass sie die Sichtbarkeit unserer Carolus-Wilhelmina im nationalen und internationalen Wettbewerb noch weiter erhöhen kann. Ich bin überzeugt davon, dass sie ein Gewinn für das Forschungs- und Bildungsprofil unserer Region sein wird.“

Zur Person:

Professorin Dr.-Ing. Anke Kaysser-Pyzalla, Jahrgang 1966, ist seit dem 01.10.2008 Wissenschaftliche Geschäftsführerin des Helmholtz-Zentrums Berlin für Materialien und Energie GmbH. Das Institut ist Mitglied der Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren.

Die Materialwissenschaftlerin hat 1995 im Fach Werkstofftechnik an der Fakultät für Maschinenbau der Ruhr-Universität Bochum promoviert. Bereits im selben Jahr wechselte sie als Wissenschaftliche Mitarbeiterin an das Hahn-Meitner-Institut Berlin. 2001 wurde sie an der Ruhr Universität im Fach Werkstoffwissenschaften habilitiert. 2001 bis 2003 war sie Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Werkstoffwissenschaften und -technologien der Technischen Universität Berlin.

2003 erhielt sie den Ruf als Universitätsprofessorin an das Institut für Werkstoffwissenschaft und Werkstofftechnologie der Technischen Universität Wien. 2005 wechselte sie als Wissenschaftliches Mitglied, Direktorin und Geschäftsführerin an das Max-Planck-Institut für Eisenforschung in Düsseldorf. Seit 2006 ist sie Außerplanmäßige Professorin am Institut für Werkstoffe der Ruhr-Universität Bochum. Dort ist sie seit 2011 Universitätsprofessorin und für ihre Tätigkeit am HZB beurlaubt.

Mitgliedschaften:

- ☑ 2014 bis 2016 Vorsitz Expertenrat zur Erarbeitung des ersten Landeshochschulentwicklungsplans für das Land Nordrhein-Westfalen
- ☑ seit 2014 Vorstandsvorsitzende Karl Heinz Beckurts-Stiftung
- ☑ seit 2013 Mitglied Hochschulrat der Universität Bayreuth
- ☑ seit 2012 Mitglied im Kuratorium der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt (PTB)
- ☑ seit 2011 Mitglied in der Jury des Houskapreises
- ☑ seit 2011 Mitglied in der Jury des Deutschen Zukunftspreises, dem Preis des Bundespräsidenten für Technik und Innovation
- ☑ seit 2011 Vorsitzende im Aufsichtsrat der Stiftung pearls - Potsdam Research Network
- ☑ seit 2010 Stellvertretende Vorsitzende im Kuratorium der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin
- ☑ seit 2010 Mitglied im Kuratorium des Zentrum für Wissenschaftsmanagement e.V. (ZWM) Speyer

Tätigkeiten als Editorin:

- ☑ Editorin der Zeitschrift "Journal of Applied Crystallography"

Auszeichnungen/Ehrungen:

- ☑ seit 2011 Mitglied der Academia Europaea
- ☑ seit 2008 Mitglied der Akademie acatech – Deutsche Akademie der Technikwissenschaften
- ☑ seit 2008 Korrespondierendes Mitglied im Ausland der Österreichischen Akademie der Wissenschaften



Prof. Dr.-Ing. Anke Kaysser-Pyzalla
TU Braunschweig, frei zur Veröffentlichung bei Abdruck der Quelle



Prof. Lothar Hageböling, der Vorsitzende des Hochschulrats (links) und TU Braunschweig-Präsident Prof. Jürgen Hesselbach gratulieren der designierten Präsidentin, Prof. Anke Kaysser-Pyzalla.
TU Braunschweig, frei zur Veröffentlichung bei Abdruck der Quelle